

Abandon

Tom/Harry

Von Kaos

Kapitel 32: ~+~ Dreißig ~+~

Kapitel 30

"Lucius?"

Lucius sah zu der ruhigen Schülergruppe auf, die Harry als Anführer hatte. "Ja, Mr. Potter?"

Harry runzelte bei der Ansprache nur die Stirn. "Wir haben uns gefragt, ob wir einen ihrer Räume demolieren können."

Lucius musste sein ganzes Training aufwenden, um ihn nicht mit offenem Mund anzustarren. Tom drehte sich stirnrunzelnd zu Harry um. "Was habt ihr fünf denn jetzt schon wieder vor?"

"Harrys Idee!", riefen vier Stimmen und die Besitzer wurden vom besagten Teenager angefunkelt.

"Das habe ich erwartet."

"Wir wollen uns duellieren", erklärte Harry ruhig. "Gryffindor gegen Slytherin. Gin ist unser Schiedsrichter."

"Und Miss Granger kann wirklich teilnehmen?", fragte Lucius und kehrte zu der Unterhaltung zurück, sein Blick wanderte zu der schwangeren Hexe.

"Madame Pomfrey hat gesagt, dass ich noch anderthalb Monate Sachen wie duellieren machen kann", sagte Hermine kalt. "Und irgendwer muss ja Ihrem Sohn zeigen, dass er nicht der Beste ist."

Lucius starrte die Hexe genervt an, während die anderen lachten und Tom lächelte. Er drehte sich plötzlich zu seinem Sohn. "Wenn du verlierst, dann werde ich sehr ärgerlich, Draco."

Draco ernüchterte schnell. "Natürlich, Vater."

"Aber, aber, Lucius. Das ist unfair", gluckste Tom. "Er kämpft gegen Harry Potter."

Lucius runzelte die Stirn. "Ihr wettet also auf Gryffindor, Mylord?"

"Natürlich tu ich das."

"Wollt ihr beide zu gucken?", fragte Ginny mit breitem Lächeln. "Vielleicht auch ein bisschen Geld wetten."

"Ja, ich bin mir sicher, Gin hält das für euch", sagte Harry.

"Das wäre bestimmt interessant", beschloss Tom und stand auf. "Lucius?"

"Der Minister wird in der nächsten Stunde ankommen", erwiderte Lucius fest.

"Und?" Harry verzog das Gesicht. "Es interessiert hier keinen, was der Minister fühlt, Lucius. Soll eine der Hauselfen ihn zu uns führen."

"Einschüchterung. Listig", murmelte Theodore.

"Wieso ist das Einschüchterung?", wollte Hermine wissen, als auch Lucius aufstand und den anderen bedeutete, ihm aus dem Raum zu folgen.

"Wir zeigen ihm, dass wir eine Macht sind, mit der er rechnen muss. Wir sind erst siebzehn und du bist schwanger. Was wird der Minister von den Kindern von morgen denken?", erwiderte Draco scharf.

"Der Minister weiß nicht, auf welcher Seite wir stehen, Draco", warf Harry sanft ein. "Es ist kaum einschüchternd."

"Eure Handlungen heute werden ihn morgen nachdenken lassen", fügte Ginny hinzu. "Er kennt unsere Seiten jetzt noch nicht, aber wenn er es erst einmal tut, dann wird er es sich noch mal überlegen, wen er unterstützt."

"Jeder weiß bereits, dass Harry eine Macht ist, mit der man rechnen muss", argumentierte Hermine.

"Aber nicht wie viel Macht hinter ihm steckt", erwiderte Ginny und ihre Augen funkelten böse. "Nur ein paar Ausgewählte wissen das."

Harry zuckte mit den Schultern. "Und ihr gehört nicht dazu, tut mir Leid, dass sagen zu müssen." Dann beschleunigte er seinen Schritt und ließ die vier Schüler geschockt zurück.

"Das muss etwas damit zu tun haben, dass er so oft letztes Jahr verschwunden ist", grummelte Hermine vor sich hin.

"Er ist letztes Jahr oft verschwunden?" Draco drehte sich neugierig zu der

braunhaarigen Hexe um. "Ohne eine Erklärung?"

"Ja", warf Ginny ein. "Und wir konnten ihm nicht folgen, da er immer seinen Tarnumhang genommen hat."

"Ich frag mich, was er gemacht hat..."

"Tun wir das nicht alle?" Ginny stampfte wütend auf dem Boden. "Es war nervig."

"Da sind wir", sagte Lucius und unterbrach die Unterhaltungen seiner Gäste, die eine laut, die andere mental. "Dieser Raum ist für das Duelliertraining gebaut worden. Die Todesser benutzen in manchmal."

"Das muss reichen", beschloss Harry und brachte seine Freunde zum Lachen und Lucius zum Funkeln. "Okay. Dray, Ted, linke Seite. Herm, du kommst mit mir nach rechts. Tom, Lucius, ich überlasse es euch beiden, euch Stühle heraufzubeschwören. Gin, bleib in der Nähe von ihnen und gib uns das okay, wenn alles in Ordnung ist."

"Jetzt zwingt er uns zum Arbeiten", grummelte Lucius deutlich, als er sich einen Stuhl neben den von Tom beschwor und wo der bereits mit einem Lächeln saß.

Ginny grinste die beiden Erwachsenen an, während sich die Kontrahenten vorbereiteten. "Hey, Tom, kannst du dich gleich mal mit Harry duellieren, wenn noch Zeit ist?"

"Warum?" wollte der Dunkle Lord wissen.

"Weil ich sehen will, wie ihr beide euch schlägt." Die Rothaarige zuckte mit den Schultern, bevor sie sich zu den Duellanten umdrehte. "Zwei gegen zwei oder eins gegen eins mit Sekundanten?"

Die vier wechselten Blicke, bevor sie nickte. "Eins gegen eins mit Sekundanten", rief Draco aus, als Theodore und Hermine zurücktraten, um Harry und Draco Platz zu geben.

"Dann muss ich mich überhaupt nicht duellieren!" rief Hermine fröhlich.

"Ich sollte absichtlich verlieren", erwiderte Harry, als er Ginny beobachtete.

"Nicht witzig, Harry."

Ginny rollte mit den Augen. "Da wir nicht wissen, wann der Minister hier sein wird, haltet es sauber. Nur legale Sprüche."

"Erkläre legal", verlangte Draco.

"Ich weigere mich, eine politische Debatte einzugehen, Draco, also lass den Scheiß", schoss Ginny zurück und erhielt Gelächter zur Antwort.

"Und keine Tiere", warf Harry ein und sah Draco böse an.

Der Malfoyerbe zuckte mit den Schultern. "Es war nicht zu meinem Vorteil, oder?"

"Willst du, dass Harry eine Schlange auf dich losschickt?", wollte Hermine wissen.

Draco stoppte. "Okay, also dann. Keine Tiere. Und kein Mogeln."

"Oh, wie zum Beispiel anfangen, bevor das Duell angefangen hat?", ärgerte Harry grinsend.

"Warum diese Regel?" fragte Theodore und runzelte die Stirn.

"Weil wenn ich mogeln kann, dann kann er das auch und dieses mal WIRD er es tun", knurrte Draco mit seinen Augen auf Harry.

Der grünäugige Junge nickte. "Perfekt. Gin, fang an, wenn du bereit bist."

Ginny nickte ernst. "Verbeugt euch", befahl sie. Die beiden jungen Männer verbeugten sich, Augen aufeinander. "Haltet die Zauberstäbe bereit. Auf mein Kommando. Eins... Zwei... Drei!"

"Silencio! Protego!"

"Stupor!"

"Incendio!"

Draco sprang zur Seite und die beiden stoppten und starrten einander an. Harry hatte ein glänzendes Schild um sich herumgebildet, das Dracos Schocker zur Seite hatte abprallen lassen. Draco funkelte Harry stumm an.

"Accio Dracos Zauberstab", sagte Harry endlich. Der Zauberstab des Malfoys flog in seine Hand und er steckte ihn in die Tasche, er nickte, während Theodore und Draco die Plätze tauschten.

"Verbeugen", rief Ginny. Die zwei verbeugten sich voreinander. "Haltet die Zauberstäbe bereit! Eins... Zwei..."

"Hören Sie Rufe?" fragte Cornelius Fudge, Zaubereiminister, Arthur Weasley, der ihm als Begleitung statt eines Aurors zugeteilt worden war (sehr zu Fudge Missfallen).

Arthur legte den Kopf leicht zur Seite, lauschte, aber es war der Hauself, der sie zu den Malfoys führte, der die Frage beantwortete. "Der junge Master Draco und seine Freunde duellieren sich aus Langeweile, Minister."

"Alleine?!", warf Arthur geschockt ein. Albus hatte erwähnt, dass er glaubte, dass

Ginny und Hermine vor zwei Nächten zusammen mit Draco Malfoy die Schule verlassen haben.

"Nein, Sir", erwiderte der Elf ruhig. "Professor Brutùs und Master Lucius beobachten das Duell."

"Macht mich nicht ruhiger", murmelte Arthur vor sich hin.

Fudge runzelte die Stirn. "Brutùs?"

"Neuer Lehrer für Verteidigung gegen die dunklen Künste in Hogwarts", erklärte Arthur. "Meine Tochter scheint ihn zu mögen, sie haben sich scheinbar in den Ferien getroffen, als sie Harry besucht hat. Mein Sohn denkt, er ist schrecklich und ein Todesser."

"Das ist eine sehr ernste Anschuldigung", stellte Fudge mit ernster Stimme heraus.

"Natürlich. Aber Sie kennen die Kinder heutzutage. Jeder Lehrer, den sie nicht mögen, ist ein Todesser, der hinter ihnen her ist." Der rothaarige Mann zwang seine Stimme ruhig zu bleiben. "Er ist wahrscheinlich nur ein geheimnisvoller Kerl, genau wie Snape."

"Wir sind da, Sirs", sagte der Hauself plötzlich und stoppte vor einer geschlossenen Tür. Es öffnete sie weit genug, damit alle reingucken konnten.

"Expelliarmus!"

"Finite! Accio Theodores Zauberstab!"

"Warum benutzt du immer den Aufrufezauber?!", rief Theodore, als sein Zauberstab in Harrys Hand flog.

"Er lässt dich wenigstens nicht zurück gegen Dray fliegen" meinte Harry achselzuckend und warf den beiden Slytherins ihre Zauberstäbe zu und winkte mit seinem eigenen Stab, um den Schweigezauber, der auf Draco lag, zu beenden. "Und wir haben Gäste."

Alle wandten sich den beiden Männern an der Tür zu. "Dad!", quietschte Ginny, bevor sie zu ihrem Vater rüber rannte und ihn fest umarmte, sehr zur Belustigung aller.

"Arthur. Cornelius", nickte Lucius, als er zusammen mit Tom aufstand und Richtung Tür ging. Die restlichen Schüler folgten ihnen.

"Ah, Lucius, wundervoll Sie wieder zusehen. Einfach fabelhaft. Ich denke mal... ah... dass Du-weißt-schon-wer Sie in letzter Zeit nicht kontrolliert hat?", redete Fudge los, während er enthusiastisch Lucius Hand schüttelte.

"Nicht ein Stück", versicherte Lucius ihm. "Ich glaube, Sie kennen Professor Marcus Brutùs noch nicht? Oder Theodore Nott?" Er stellte sie zwei vor und trat zurück, damit

Tom und Theodore dem Minister ebenfalls die Hand schütteln konnten.

"Natürlich, natürlich. Und hier ist Ihr Sohn, Draco. Und Harry! Mein lieber Junge!" Er zog Harry in eine überschwängliche Umarmung.

/Der Mann ist schlimmer, als ich mich erinnern kann. Ich wette ein Zweijähriger könnte ihn mit einem Imperius belegen/, teilte Harry Tom mit, bevor er sich von dem Minister entfernte. "Es ist schön, Sie wieder zusehen, Minister. Das", er deutete auf Hermine, "ist Hermine Granger. Ich glaube nicht, dass ihr euch vorher schon mal getroffen habt."

"Wundervoll endlich den Namen zu so einem hübschen Gesicht zu erfahren", sagte Fudge fröhlich und schüttelte Hermine's Hand.

"Sollen wir das hier ins Wohnzimmer vertagen?", fragte Lucius kühl.

"Brillante Idee, Lucius. Brillante Idee. Natürlich, Sie sollten uns wahrscheinlich den Weg zeigen..."

Hermine, Ginny und Harry blieben mit Arthur zurück, der die Stirn runzelte. "Zur Malfoy Residenz? Wirklich." Er schüttelte den Kopf.

"Draco ist keine schlimme Person, Dad", beharrte Ginny.

"Wenn man ihn einmal näher kennt, dann ist er sogar ganz nett", stimmte Hermine zu. "Und sogar Lucius ist nicht so ein Arsch."

Harry schüttelte seinen Kopf. "Arsch. Wirklich. Ich dachte, du fluchst nicht."

"Halt den Mund."

"Professor Dumbledore hat mir nicht gesagt, dass du auch gegangen bist, Harry", fuhr Arthur mit leiser Stimme fort.

Harry zuckte mit den Schultern. "Ich vermute, er will nicht, dass irgendwer in Panik ausbricht."

"Sie haben Ron gefunden, wisst ihr", fügte Arthur ernst hinzu und runzelte die Stirn.

Hermine und Ron zeigten beide auf Harry. "Er war's."

"War was?", fragte Fudge, als sie das Wohnzimmer betraten.

Harry zuckte erneut mit den Schultern. "Etwas Kunst in der Eingangshalle von Hogwarts."

"Kunst?", schnaubte Theodore.

"Na ja, ich dachte, es war irgendwie fesselnd", sagte Hermine sanft und setzte sich

neben Theodore auf die Couch.

"Hermine!" Arthur drehte sich mit weiten Augen zu der muggelgeborenen Hexe um.

"Das", warf Harry fest ein, "ist eine Familiendiskussion, die wir wann anders führen sollten, es sei denn", sein Blick wanderte zu Lucius, der in seinem Lieblingssessel saß, "Lucius würde uns den Salon leihen, damit wir das aus der Welt schaffen können?"

"Solange nichts kaputt geht und es keine Jagden dort gibt, habe ich keine Probleme damit", erwiderte Lucius monoton, während seine silbernen Augen Flüche Richtung Arthur warfen.

Harry nickte ernst. "Das kann ich versprechen. Mr. Weasley, Ginny, Herm, wenn ihr dann bitte mitkommen würdet." Er nickte den drei anderen Männern im Raum zu, als er mit den drei andern aufstand, um zu gehen. "Minister, Lucius, Marcus." Die drei Männer nickten zur Antwort und Harry führte die kleine Gruppe aus dem Raum.

"Der Junge ist erwachsen geworden!", rief Fudge geschockt aus.

Theodore und Draco grinnten sich an.

"Setzt euch bitte", meinte Harry ruhig, als er die Tür zum Salon hinter sich schloss. Arthur setzte sich in einen Sessel, während sich die beiden Mädchen im gegenüber auf eine Zweiercouch setzten, wo Harry sich dann auf die Lehne neben Hermine setzte.

"Du solltest dich nicht auf die Lehne setzen, Harry", tadelte Hermine den Teenager.

"Was Lucius nicht weiß, macht ihn nicht heiß", erwiderte Harry grinsend.

Arthur lächelte. "Wahr. Aber", sein Lächeln verschwand, "erklärt mir das."

"Ron hat Hermine geschwängert", sagte Ginny nebenbei als Erklärung. Arthur erstarrte und er sah die drei geschockt hat. "Schwanger?"

"Hat sie an ihrem Geburtstag betrunken gemacht und dann geschwängert", stimmte Harry zu und lehnte sich zurück und legte Hermine einen Arm um die Schultern, um sie sanft zu umarmen.

Hermine drehte sich zu ihm und runzelte die Stirn. "Nicht zu unverblümt?"

"Nicht wirklich, nein", lächelte Harry, bevor er zu Arthur blickte, der den Kopf schüttelte. "Mr. Weasley?"

Arthur seufzte und fuhr mit der Hand durch seine Haare. "Ich will es eigentlich nicht glauben, aber ich habe wohl keine andere Wahl." Er schüttelte den Kopf.

"Aber, trotzdem, ihn in der Eingangshalle mit einem Klebezauber zu befestigen war

etwas zu viel, denkt ihr nicht?"

Harry legte Hermine eine Hand auf den Mund und brachte sie erfolgreich zum verstummen, als er sich vorlehnte und die Augen verengte. "Kunst, Mr. Weasley. Es war Kunst."

"Das war keine echte Kunst", stellte Arthur ruhig heraus und traf auf Harrys Augen.

"Definieren Sie ‚echte Kunst‘, Sir. So weit wie ich weiß, ist eine schwangere Hexe keine Kunst und genau das ist es, was Ron gemacht hat. Als Gegenzug habe ich meine eigene Kunst kreiert und das war halt, meinen Ex-Freund in der Eingangshalle aufzuhängen. Das Unverzeihliche als Antwort für das Unverzeihliche."

Arthur verengte seine Augen zu schlitzen. "Und die Botschaft?"

Harry zog seine Augenbrauen verwirrt zusammen. "Welche Botschaft?"

"Ihr habt nicht die Botschaft hinterlassen, die die ‚Kunst‘ als eine von den ‚zukünftigen Todessern‘ bezeichnet?"

"Was?! Nein!" Harry sah geschockt aus. "Bei Merlin, nein! Ich würde mich niemals Voldemort anschließen!" Er verkniff sich ein Grinsen, als Voldemort zusammenzuckte.

/Ich denke, dass du etwas zu stark protestierst./

/Halt den Mund, Tom./

Tom lachte in Harrys Geist, als es an der Tür klopfte.

"Herein!", rief Ginny, da Harry immer noch versuchte, geschockt auszusehen, während er Hermines Mund mit seiner Hand verschloss, um sie still zu halten und Arthur über alles nachdachte, was er gerade gehört und gesehen hatte.

Tom trat in den Raum und zog eine Augenbraue beim Anblick des ältesten Weasleys hoch. "Schüler quälen? Wirklich." Er schüttelte den Kopf mit einem Seufzen, als er in den Raum trat und die Tür hinter sich schloss.

Arthur runzelte die Stirn und stand langsam auf. "Ich glaube, der Direktor wird sehr erfreut darüber sein, wenn er erfährt, dass Sie sich in dem Haus eines bekannten Todessers aufhalten."

"Nur, wenn er es herausfindet", erwiderte Tom und beäugte den Zauberstab, der gegen seine Brust deutete, gelangweilt. "Senken Sie Ihren Zauberstab."

"Mr. Weasley, greifen Sie ihn nicht an", sagte Harry sanft und stand ebenfalls auf. "Er ist es nicht wert."

Vier Augenpaare starrten den grünäugigen Zauberer an. "Es nicht wert?", erwiderte Arthur leer.

"Wie oft muss ich denn noch für Marcus sprechen, bevor der Orden endlich glaubt, dass er ein guter Mann ist?", fragte Harry mit sanfter Stimme und beobachtete den rothaarigen Zauberer.

Arthur hatte keine Chance zu antworten, als ein schrecklicher Schrei durch das Gebäude schallte. Die fünf wechselten Blicke.

"Eingangshalle", murmelte Tom.

"Ginny, Hermine, Harry, bleibt hier", befahl Arthur, als er sich umdrehte und Tom aus dem Raum folgte.

"Ginny, Hermine, bleibt. Ich komme mit", gab Harry zurück und glitt durch die Tür, um Tom einzuholen, bevor Arthur was sagen konnte.

Arthur seufzte, als Hermine und Ginny sich mit genervten Blicken hinsetzte. "Also gut", murmelte er, bevor er hinter den anderen beiden Zauberern her rannte

Harry musste lachen. Theodore und Draco schnaubten und kämpften offensichtlich gegen wahnsinniges Gelächter an. Fudge sah geschockt aus, genau wie Arthur. Lucius und Tom sahen beide sehr passiv aus.

Ronald Weasley hing an einem Bein von der Decke, dass sich in den Schutzwällen der Malfoys verfangen hatte.

"Oh, Ron, du Idiot!", brachte Harry schließlich hervor, bevor er Lucius ansah. "Lass ihn runter."

Lucius runzelte die Stirn. Harry zog eine Augenbraue hoch und der Todesser winkte mit der Hand. Ron schwebte langsam auf den Boden runter.

"Also dann, Mr. Weasley, würden Sie mir freundlicherweise informieren, warum Sie hier sind?", fragte Tom sanft, er lehnte sich leicht runter, damit er mit Ron in Augenkontakt treten konnte, der auf den Boden saß.

"Hermine!", rief Ron plötzlich, als er das Mädchen, wegen dem er gekommen war, erblickte.

"Oh, bei Merlin, Ron! Hast du noch nicht genug angerichtet?!", rief Ginny und trat zwischen ihren Bruder und Hermine.

Ron runzelte die Stirn.

Harry kniete sich neben den Jungen. "Warum bist du hierher gekommen?"

"Um Hermine aus diesem Haus zu holen", spie er.

Harry zog eine Augenbraue hoch, bevor er sich Hermine zuwandte. "Herm, fühlst du dich hier irgendwie unsicher?"

Hermine blinzelte ein paar Mal überrascht. "Natürlich nicht! Ich liebe es hier!"

Harry drehte sich zu Ron zurück. "Sie braucht deine Rettung nicht, Ron. Du kannst zur Schule zurückkehren. Versuch nicht dich auf dem Weg zu zersplittern."

"Was..."

"Auf Wiedersehen, Ronald", fuhr Hermine den Jungen an. "Du bist hier nicht willkommen."

Ron sah die vier erwachsenen Zauberer an. Lucius und Tom funkelten ihn an. Arthur sah absolut wütend aus. Fudge guckte einfach nur verwirrt. "Aber..."

Harry lehnte sich vor und legte seinen Mund neben Rons Ohr. "Verschwinde, Ron. Wenn du noch länger hier bleibst, dann wirst du nicht unversehrt bleiben. Ich bin nicht der einzige, der wütend ist und ich verspreche dir, dass die anderen sich nicht so gut kontrollieren können. Verstanden?" Er lehnte sich zurück und sah Ron in die Augen.

Der rothaarige Zauberer sah geschockt aus. "Hast du mich..."

"Nein, Ron. Ich habe dich nicht bedroht, ich habe nur meine Meinung gesagt." Harry stand langsam auf. "Du hast etwas sehr dummes gemacht und jetzt musst du mit den Konsequenzen klarkommen. Werd erwachsen!"

"Aber, Harry...", begann Tom sanft.

"Ich bedrohe ihn nicht, Marcus. Ich zwinge ihn nur, die Realität zu sehen", erwiderte Harry, sein Blick verließ nie Ron. "Geh, Ron. Zum letzten Mal."

Ron verengte seine Augen. "Todesser", spie er aus, bevor er mit einem Plopp disapparierte.

Harry zog eine mentale Augenbraue hoch, während die anderen scharf die Luft einzogen. /Na ja, weißt du was? Ron wird die Gerüchte für mich anfangen./

/Harry.../

Harry drehte sich zu den anderen mit einem gezwungenen Lächeln um. "Entschuldigt Ron bitte. Wir drei stecken mitten in einem kleinen Streit, fürchte ich."

"Ah, natürlich." Fudge nickte verständnisvoll und legte sanft eine Hand auf Harrys Schulter. "Diese Dinge passieren, mein lieber Junge. Ich bin mir sicher, es wird vorbeigehen."

"Ich hoffe es", erwiderte Harry sanft.

Arthur erstarrte. "Molly und ich werden uns noch vor dem Ende der Ferien mit Ron unterhalten, Harry."

Harry nickte. "Danke, Mr. Weasley."

Fudge warf einen kurzen Blick auf die Uhr. "Oh, ich muss zurück ins Ministerium. Ich habe ein Meeting, fürchte ich", seufzte er traurig.

"Natürlich, Minister. Wir verstehen, dass Sie viel zu tun haben", stimmte Lucius zu. Alle anderen nickten.

"Ja, ja. Arthur, wir müssen gehen."

Arthur umarmte die beiden Gryffindormädchen und schüttelte fest Harrys Hand, bevor er dem Minister zunickte. Die zwei disapparierten mit zwei fast gleichmäßigen ‚Plopps‘.

Wir hätten ihre Erinnerungen verändern könnten, Harry, du weißt, die, dass du hier bist", stellte Draco in der Stille fest.

Harrys trauriges Lächeln verwandelte sich in ein breites Grinsen. "Ah, aber, wenn wir das getan hätten, dann wäre mein Weihnachtsgeschenk von Molly zu spät angekommen und das können wir ja nicht haben."

Alle lachten.

TBC

Huhu ^^

Ich bin auch endlich mal wieder da, ist das nicht klasse?! XD Na ja, auf jeden Fall... Alle die das Adult-Kapitel haben wollen, wenden sich bitte in einer ENS an Drop! Die hat nämlich das korrigierte, da sie das ja für mich normalerweise hochlädt...

Ja, ich weiß auch, dass das nicht richtig Adult ist, aber ich hab so viele Probleme gehabt mit FFs und so, daher hab ich mir gesagt, scheiß drauf, adulteste das einfach! Ab jetzt kommt übrigens nur alle 2 Wochen ein neues Kapitel, weil ich sonst nicht mehr mit dem Übersetzen hinterher komme ^^... Bin ja am Arbeiten ^^